

Pilot-Projekt: iPad-Klasse am HHG 2021/22

Das Heinrich-Heine-Gymnasium wird zum Schuljahr 2021/22 erstmalig eine oder mehrere iPad-Klassen in der Jahrgangsstufe 5 einrichten.

Die Planungen laufen auf Hochtouren und die Lehrer bilden sich fleißig fort.

Schon jetzt erreichen uns viele Fragen zu dem Projekt iPad-Klasse.

Wenn Sie noch weitere Fragen haben, schicken Sie bitte eine E-Mail an iPad-Klasse@hhg-mettmann.de.

Warum wird es iPad-Klassen geben?

Über iPads sind vielfältige Möglichkeiten geboten, Unterricht sinnvoll zu unterstützen und gleichzeitig die Medienkompetenz der Schüler in wichtigen Bereichen maßgeblich zu fördern.

Durch die Verfügbarkeit einer einheitlichen Lernplattform und einheitlicher Geräte haben alle Schüler die gleichen Vorteile und ihre Arbeitsergebnisse sind überall und jederzeit verfügbar.

Wie läuft die Bestellung der Geräte ab?

Die Bestellung der iPads wird über einen externen Vertriebspartner über ein Bestellformular laufen.

Wahlmöglichkeiten bestehen bei der Größe der Speicherkapazität und der Farbe, unterschiedliche Modelle (z.B. bezüglich der Größe) können aufgrund der Vergleichbarkeit unter den Schülern nicht bestellt werden.

Welche Kosten werden entstehen?

Das günstigste Modell wird bei ca. 340 € liegen. Hinzu können Kosten für freiwilliges Zubehör kommen. Des Weiteren gibt es die Möglichkeit, das Tablet für ca. 20€ pro Jahr freiwillig gegen Schäden und Diebstahl zu versichern. Es besteht auch die Möglichkeit, das Gerät über 10 bzw. 20 Monate zu 0% zu finanzieren.

Für Familien, die eine finanzielle Unterstützung brauchen, wird es eine Lösung geben. Bitte melden Sie sich ggf. bei der Schulleitung.

Wie verhindert man, dass private Spiele/Anwendungen in der Schule genutzt werden?

Die Kinder werden am Anfang des Schuljahres in Form eines Projekttag den Umgang und auch die Regeln in Bezug auf das iPad lernen. Der Ablenkung, die das Gerät ausstrahlt, zu widerstehen, ist eine ernstzunehmende Kompetenz, die von den Schülern erworben werden muss und von den Lehrkräften in den Blick genommen wird.

Während der Schulzeit befindet sich das iPad in einem "Schulmodus", so dass nur auf für den Unterricht vorgesehene Apps zurückgegriffen werden kann. Auch kann der Lehrer selbst den Zugriff auf das Internet erlauben und sperren. Zu Hause kann das Tablet dann im privaten Modus genutzt und somit auch mit anderen Apps verwendet werden.

Sind die Eltern für Updates und Wartung verantwortlich?

Nein, die Wartung der iPads läuft über die Schule bzw. über eine externe Firma.

Was passiert, wenn das iPad in der Schule beschädigt/geklaut wird?

Beim Kauf besteht die Möglichkeit, eine Diebstahlversicherung abzuschließen. Die Versicherung haftet auch bei Schäden, die z. B. durch ausgelaufene Wasserflaschen erzeugt werden.

Wir haben schon ein iPad. Kann das Kind dieses benutzen?

Nein, um die Einheitlichkeit zu gewährleisten, muss jedes Kind ein neues iPad über die Schule bestellen. Außerdem kann nur so das iPad über die Schule gewartet werden.

Schreiben die Kinder alles auf dem iPad oder gibt es noch Hefte?

Es gibt weiterhin Hefte und der Fokus wird weiterhin auf die Handschriftlichkeit gesetzt. Auch Klassenarbeiten und Klausuren werden weiterhin klassisch mit Füller oder Kugelschreiber auf Papier geschrieben.

Wird das iPad in allen Fächern genutzt?

Ja. In allen Fächern bilden sich Lehrer und Lehrerinnen auf den Unterricht in den iPad-Klassen vor und konkrete Einsätze werden im Curriculum vereinbart werden, damit das iPad flächendeckend genutzt wird und unterschiedliche digitale Kompetenzen erlangt werden können.

Sollte ich mein Kind jetzt noch nicht für die iPad-Klasse anmelden, hat es dann später noch die Möglichkeit, in die iPad-Klasse zu wechseln?

Da im Modellprojekt die Aufteilung der Schülerinnen und Schüler so erfolgt, dass vollständige iPad-Klassen gebildet werden, wäre ein späterer Klassenwechsel im Normalfall nicht möglich.